

L01283 Hermann Bahr an
Arthur Schnitzler, [30. 3. 1903]

,Montag

Lieber Arthur!

Ich hatte sogleich bei Pötzl (schriftlich, damit er es nicht ableugnen kann) ein Feuilleton über den Reigen angemeldet, um es ihm wenigstens zu erschweren,
5 daß er von anderer Seite etwas über das Buch bringt. Darauf erhalte ich eben folgende Antwort, die ich mir gelegentlich zurückbitte. Ich gehe nun heute oder morgen mit der Sache zu Wilhelm Singer, der mir Recht geben, über P. wahnsinnig schimpfen und zuletzt entscheiden wird, daß Leute wie wir – nemlich ‚Er, Ich und Du – viel zu hoch stehen, um uns mit solchen Burfschen einzulassen, das heißt
10 daß es also bei P's Entscheidung bleibt.

Jedenfalls aber bitte ich Dich nochmals mir baldigt ein Exemplar zu schicken.
Herzlichft

Dein

Hermann

- ↗ Versand durch Hermann Bahr am [30. 3. 1903] in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [30. 3. 1903 – 3. 4. 1903?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 702 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Ende März 903.«
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »97«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.258.

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [30. 3. 1903]. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01283.html> (Stand 14. Februar 2026)